



Eröffnungsbericht

Ilmac Lausanne 2026: 200 Ausstellende mit Fokus auf KI, Automation und Life Sciences der Zukunft

Am 23. und 24. September bringt die Ilmac Lausanne 2026 rund 200 Ausstellende und 3'500 erwartete Fachbesuchende aus Chemie, Pharma, Biotechnologie und angrenzenden Industrien in der Expo Beaulieu Lausanne zusammen. Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Transformationsfelder der Branche – von Labor- und Prozesstechnologie über Automation und Digitalisierung bis zu künstlicher Intelligenz. Mit über 70 Vorträgen und Pitches, der Future of Life Sciences Area sowie neuen Formaten verbindet die Ilmac konkrete Anwendungen mit einem Blick auf die Zukunft der Branche.

Auf über 5'500 Quadratmetern präsentieren rund 200 Ausstellende Neuheiten, Innovationen, Lösungen und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von Labor- und Prozesstechnologie über Automation bis hin zu Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Zu den Ausstellenden zählen namhafte Unternehmen ebenso wie innovative Newcomer. Vertreten sind unter anderem Siemens, Endress+Hauser, Hamilton, Mettler-Toledo, Anton Paar, BioConcept, Huberlab, Agilent und Bruker. Über zwei Tage hinweg werden 3'500 Fachbesuchende aus Pharma, Biotechnologie, Chemie, Diagnostik, Lebensmittel sowie angrenzende Industrien erwartet. Ein Grossteil der Besuchenden ist direkt in Entscheidungsprozesse eingebunden und macht die Ilmac Lausanne damit zu einer der wichtigsten Business-Plattformen der Westschweiz. «Die Messe bietet uns eine ideale Plattform, um Innovationen zu präsentieren, Kunden zu treffen und unser Netzwerk zu pflegen», sagt Daniel Annaheim, Head of Business Area Laboratory, Mettler-Toledo (Schweiz) GmbH.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine dynamische Plattform, die aktuelle Herausforderungen und Chancen der Branche in den Mittelpunkt rückt. Im Fokus stehen Themen wie Digitalisierung, Automatisierung, nachhaltige Produktion sowie die Integration von künstlicher Intelligenz – allesamt Treiber für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. «Die Ilmac Lausanne verbindet die starke Life-Sciences-Community der Westschweiz mit Unternehmen, Forschung und internationalen Impulsen. Entscheidend ist für uns, dass aus dem fachlichen Austausch konkrete Kontakte, Partnerschaften und neue Lösungsansätze entstehen », betont Céline Futterknecht, Exhibition Director der Ilmac.

Future of Life Sciences: Technologien von morgen konkret erleben

Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist die **Future of Life Sciences-Area**. Die kuratierte Plattform zeigt, wie Automatisierung, künstliche Intelligenz und neue Technologien Labor, Forschung und Produktion verändern. Gemeinsam mit Partnern wie Siemens, HDI, Laborplaner Tonelli und weiteren Branchenakteuren werden konkrete Anwendungen und Zukunftsszenarien sichtbar gemacht.

Am ersten Messetag steht das **Labor der Zukunft** im Zentrum: Wie entwickeln sich Labore von eigenständigen Einrichtungen zu vernetzten, datengetriebenen Plattformen, und welche Rolle spielen Automation und digitale Prozesse dabei? Der zweite Tag widmet sich **künstlicher Intelligenz und Quantentechnologien** im Life-Sciences-Bereich. Internationale Perspektiven bringt unter anderem Brett Staahl, Co-Founder und VP External Innovation bei Scribe Therapeutics in San Francisco, ein.



Über 70 Beiträge verbinden Forschung und industrielle Anwendung

Die **Ilmac Conference** bildet das wissenschaftliche und fachliche Zentrum der Veranstaltung. Über 70 Vorträge, Pitches und Diskussionsrunden geben Einblick in aktuelle Forschung, industrielle Anwendungen und technologische Entwicklungen.

Am ersten Veranstaltungstag stehen **Process Analytical Technology (PAT)**, Qualitätssicherung und industrielle Anwendungen im Fokus. Der zweite Tag widmet sich **Biotech, Biotools und Startups** und zeigt, wie neue Technologien und Partnerschaften Innovation von der Forschung in die Anwendung bringen.

Zu den Programmpartnern gehören unter anderem die Swiss Chemical Society (SCS), BioAlps, der Kanton Waadt, Innovaud und die Swiss Biotech Association.

«Die Ilmac Lausanne ist eine zentrale Plattform, um die Innovationskraft und das Fachwissen der Westschweiz sichtbar zu machen und die Akteure der Chemie- und Life-Sciences-Branche miteinander zu vernetzen. Mit Biotools im Mittelpunkt des diesjährigen BioAlps-Forums freuen wir uns auf den fachlichen Austausch und neue Kooperationen», sagt Magali Bischof, Generalsekretärin von BioAlps.

Startups treffen auf Industrie und Investoren

In der **Startup-Area** präsentieren junge Unternehmen aus der Schweiz und darüber hinaus neue Technologien, Geschäftsmodelle und Lösungsansätze. Am 24. September erhalten die Startups bei Live-Pitches die Möglichkeit, ihre Ideen Fachbesuchenden, potenziellen Partnern und Investoren vorzustellen.

Damit schafft die Ilmac gezielt Schnittstellen zwischen etablierten Unternehmen, Forschung und der nächsten Generation von Life-Sciences-Unternehmen.

Women in Life Sciences erstmals in Lausanne

Nach der Premiere an der Ilmac Basel 2025 findet **Women in Life Sciences** erstmals auch in Lausanne statt. Am 23. September stehen von 15.40 bis 16.50 Uhr die Themen Diversität, Leadership und Gender Health Gap im Mittelpunkt. Das Format bringt Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und schafft Raum für Austausch über Karrierewege, Chancengleichheit und die Rolle von Frauen in der Life-Sciences-Industrie.

Ergänzt wird das Programm durch den **Speakers Corner**, in dem Ausstellende in kompakten Kurzreferaten aktuelle Entwicklungen, Produktneuheiten und konkrete Anwendungen vorstellen und mit dem Publikum diskutieren.

Networking als zentraler Bestandteil

Neben Ausstellung und Fachprogramm bietet die Ilmac gezielt Raum für persönliche Begegnungen. Beim täglichen Networking Lunch sowie beim Networking Apéro am 23. September von 17.00 bis 19.00 Uhr können Fachbesuchende und Ausstellende bestehende Kontakte vertiefen und neue Verbindungen knüpfen.

Der Networking Apéro wird gemeinsam mit Endress+Hauser als Networking Partner und Apin realisiert. Staatsrätin Isabelle Moret, Vorsteherin des Departements für Wirtschaft, Innovation, Beschäftigung und Kulturerbe des Kantons Waadt, wird die Gäste am Apéro begrüßen.



Besuch individuell mit Ilmac 365 planen

Mit **Ilmac 365** können Besuchende ihren Messebesuch bereits vorab individuell planen. Die Plattform bietet Zugang zur vollständigen Agenda, zum Ausstellerverzeichnis und zum interaktiven Hallenplan und unterstützt auch während der Veranstaltung bei der Orientierung und Vernetzung.

Alle Informationen sind unter www.ilmac.ch/365 sowie in der kostenlosen Ilmac 365 App verfügbar.

Ilmac 2026 – Inspiring the Future of Chemistry and Life Sciences.

Datum	23.–24. September 2026
Öffnungszeiten	Täglich 9.00 – 17.00 Uhr Networking Apéro am 23. September: 17.00 – 19.00 Uhr
Ort	Expo Beaulieu Lausanne
Ausstellende	Rund 200
Erwartete Fachbesuchende	3'500
Website & Tickets	www.ilmac.ch

MCH Exhibitions & Events GmbH

MCH Exhibitions & Events GmbH ist eine Tochtergesellschaft der international tätigen MCH Group mit Sitz in Basel. Das Unternehmen entwickelt und organisiert 12 Eigenmessen und Events an den Standorten Basel, Zürich und Lausanne – darunter etablierte Plattformen wie Swissbau, Igeho, Ilmac, Giardina und kantonale Berufsmessen. Darüber hinaus richtet MCH Exhibitions & Events GmbH jährlich rund 170 Gastveranstaltungen an den Standorten Basel und Zürich aus. Mit dem Messe & Congress Center Basel und der Messe Zürich betreibt das Unternehmen die grössten und flexibelsten Eventlocations der Schweiz. Die MCH Group beschäftigt über 800 Mitarbeitende – rund die Hälfte davon in der Schweiz und in den USA.

www.mch-group.com / www.messe-basel.ch / www.messe-zuerich.ch

Medienkontakte

Céline Futterknecht
Exhibition Director
Tel.: +41 58 206 23 70

celine.futterknecht@ilmac.ch

Anne Klipfel
Brand & Communications Manager
Tel.: +41 58 206 31 06

anne.klipfel@ilmac.ch

Social Media

LinkedIn
YouTube
Instagram

messeilmac
@ilmac
@ilmac_official